

(nicht imprägnierter) tropischer Schmetterlinge an, in welchem längere Zeit trotz des guten Verschlusses fast jede Woche einige Staubläuse vorhanden waren, die ich jedesmal tötete. Dieselben rührten augenscheinlich aus dem zum Auslegen benutzten Torf her, denn nach etwa einem halben Jahre fand ich das letzte Exemplar, und seitdem ist der Kasten vollständig intakt geblieben.

Werden die Kasten mit den Mappen in einem gleichmässig trockenen, im Winter geheizten Zimmer aufbewahrt, so wird auch keine Schimmelbildung stattfinden. Wie lange dann unsere Herbarien erhalten werden können, beweisen jene schönen Blumen- guirlanden an den vor einiger Zeit aufgefundenen Mumien ägyptischer Könige. Diese Blumen verdanken ihre Erhaltung jedenfalls nur dem sorgfältigen Verschluss der Mumienbehälter und dem Aufbewahrungsort der letzteren, einer durchaus trockenen, über tausend Jahre unzugänglich gebliebenen Wüstenfelsengruft!

Neviges bei Elberfeld im April 1887.

Korrespondenzen.

8) Aus Nassau (Deutsche Naturforscherversammlung): Von den Geschäftsführern der 60. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, welche vom 18—24. September in Wiesbaden tagen wird, ist Herr Apotheker Vigener in Biebrich als Einführender und Herr Dr. Cavet, königl. Garteninspektor in Wiesbaden als Schriftführer für die Sektion für Botanik gewählt worden. Anmeldungen von Vorträgen oder Demonstrationen werden frühzeitig erbeten, damit das Programm der Sektionssitzungen für Botanik, gelegentlich der im Juli zur Versendung kommenden allgemeinen Einladungen, veröffentlicht werden kann.

Biebrich, 13. Mai 1887.

Vigener, Apotheker.

9) Aus Dänemark (Über volkstümliche Pflanzennamen): Da ich seit nahezu 25 Jahren die volkstümlichen Namen von phanerogamen und kryptogamen Pflanzen nicht nur in den ältesten und neuesten Originaltexten, sondern auch mit Hilfe zahlreicher Korrespondenten aus allen europäischen (nicht slavischen) Ländern gesammelt habe, — und von diesen die nordischen in den Jahren 1867—1871 auf Kosten der „königlich dänischen Gesellschaft der Wissenschaften“ und der „botanischen Gesellschaft zu Kopenhagen“ unter dem Titel „Noms nordique des plantes“ (von Island, Faröer, Norwegen, Schweden und Dänemark) publiziert wurden, bin ich jetzt daran auszuarbeiten: „Pflanzennamen in germanischen und romanischen Sprachen.“ Indessen, um dieser Arbeit die grösstmögliche Vollkommenheit, oder besser gesagt, die geringste Mangelhaftigkeit zu geben, welche bei einem solchen Unternehmen möglich ist, nehme ich mir die Freiheit, an die Philologen und Hortologen Europas die Bitte zu richten, mir hierauf bezügliche Mitteilungen gütigst zukommen lassen zu wollen, besonders über volkstümliche Namen, begleitet von der Angabe des Ortes (der Stadt oder der Gegend), wo sie gemein sind, und ihrer landläufigen Aussprache. Die immer wachsende Ausbreitung der

Kultur und die Fortschritte des botanischen Unterrichtes an fast allen Schulen haben schon eine grosse Zahl dieser volkstümlichen Namen verschwinden gemacht, wovon viele ein sprachliches oder kulturelles Interesse haben. Wenn man daher jene retten will, welche noch übrig bleiben, so darf man nicht zögern. Das Zweckdienlichste nach meiner Meinung wäre daher: 1) wenn mein Ansuchen in den wissenschaftlichen Publikationen, besonders in den botanischen und hortikolen Fachschriften veröffentlicht werden möchte und 2) wenn die Sammlungen, die in oben bemerktem Sinne gemacht worden sind, mir zur Verfügung gestellt und die Titel jener Werke bekannt gegeben würden, die derartiges enthalten. Bitte etwaige Zuschriften an mich unter der Adresse: „Mr. Carl Hansen, professeur à l'Académie Royale supérieure d'Agriculture et d'Horticulture à Copenhague V“ abzusenden.

Kopenhagen.

H. J e n s s e n - T u s c h, Oberst.

10) Aus Thüringen (Pflanzen aus Südastralien): Mein Freund, Dr. J. G. Otto Tepper, F. L. S. Staatsbotaniker am naturhistorischen Museum zu Adelaide, sandte mir kürzlich hübsche Pflanzen von Kangaroo Island in Südastralien und schrieb mir, dass er von dieser Insel, die er zuerst wissenschaftlich durchforscht hat, ausser etwa 464 Species Insekten eine sehr gute Sammlung von Pflanzen eingetragen und eine Menge Dubletten besitzt, über die sich wohl manche Universität freuen würde.

Greiz, 30. Mai 1887.

Dr. Ludwig.

11) Aus Pommern (Bemerkung zu der Korrespondenz p. 30 d. Jahrg.): Die Notiz des Herrn Bennstein-Pölitz ist wohl nur Folge eines Druckfehlers oder Schreibfehlers von Seiten des Herrn Müller-Stettin; denn mit dem p. 158 d. vor. Jahrg. erwähnten *Chrysosplenium* war nicht *alternifolium*, sondern *oppositifolium* gemeint.

Cöslin.

A. R. Paul.

12) Aus Thüringen (Abnormitäten an *Pelargonium*): Eine eigentümliche Wahrnehmung machte ich an einem *Pelargonium* zonale. *Pelarg. zonale* wird von mir in verschiedenen Varietäten als Zimmerpflanze gepflegt, doch ist mir nicht möglich die Namen der einzelnen Varietäten anzugeben. Die hier in Betracht kommende Var. zeichnet sich aus durch intensiv-karminrote, halbgefüllte Blüten und die Neigung, nach oben veraickte Stengel zu bilden. Es mögen etwa 2 Jahre sein, als beim Fensterreinigen eine Blütendolde erwähnter Pflanze vom Hauptblütenstiele abgeknickt wurde. Mehr zufällig als absichtlich blieb der Blütenstiel stehen, dorrt aber nicht ab, sondern trieb oben ein Blätterkrönchen; ja nach und nach erstarkte der ursprüngliche Blütenstiel zum Aste und aus der Mitte des Blattkrönchens wuchs ein neuer Blütenstiel mit etwa 5 Blüten. Aufmerksam geworden und Täuschung fürchtend beobachtete ich weiter und erfuhr noch oft dieselbe Umwandlung, indem die unfruchteten Blüten welkten und abfielen, der gemeinsame Blütenstiel aber an seinem Gipfel Blätter und Blüten entwickelte.

Leutenberg.

C. Wiefel.

13) Aus Thüringen (Thüringischer botanischer Tauschverein in Pforta): Aus beiliegendem Prospekt ersehen Sie, dass ich versuchen will einen neuen Tauschverein ins Leben zu rufen. Ich will mich im

Ganzen auf Thüringen beschränken, damit die Arbeit nicht zu gross wird und werde nur einzelne Mitglieder aus anderen Ländern heranziehen. Mein Hauptaugenmerk wird auf die kritischen Gattungen, wie Rosa, Rubus, Hieracium, Salix gerichtet sein.

Pforta, im Mai 1887.

Sagorski.

14) Aus Niederhessen (Notizen über die Kasseler Flora). Die bisher von mir gemachten Funde sind in den Berichten des hiesigen Vereins für Naturkunde erwähnt. Folgendes Vorkommnis hat indessen daselbst noch keine Aufnahme gefunden, weil ich dasselbe erst einige Jahre beobachten wollte. Es betrifft dies nämlich das Auftreten der in Bergwäldern von Krain und Untersteiermark einheimischen *Omphalodes verna* Mnch. Diese Pflanze hat sich seit einigen Jahren an einer einsam gelegenen schattigen und feuchten Stelle des Habichtswaldes angesiedelt und breitet sich immer mehr aus, so dass es den Anschein gewinnt, als ob dieselbe eine dauernde Errungenschaft unserer Flora werden wird. — Meine seit 6 Jahren der hiesigen Algenflora gewidmeten Forschungen gedenke ich in diesem Herbst abzuschliessen und werde das Resultat derselben in der deutschen botanischen Monatsschrift bekannt geben.

Kassel, 20. Mai 1887.

Fr. König.

Anzeigen.

Agricultural Science.

Die einzige in englischer Sprache geschriebene Zeitschrift, welche der wissenschaftlichen Landwirtschaft gewidmet ist. Sie enthält Originalartikel von den hervorragendsten amerikanischen und englischen Forschern auf dem Gebiete der Landwirtschaft, ferner Auszüge aus anderen Zeitschriften und Novitäten von wissenschaftlichem Werte. Erscheint monatlich, in Oktav-Format, mindestens 24 Seiten stark. Druck und Papier sind bester Qualität. Abonnementspreis jährlich 9 Mark. Allen Europäern, die sich für wissenschaftliche Landwirtschaft interessieren, wird die Zeitschrift bestens empfohlen. Adresse:

C. S. Plumb, Editor.

New-York Experiment Station,
Geneva N. Y.

U. S. A.

März 1887.

Wiederholte Bitte an die Abonnenten.

Es sind noch eine Anzahl Herren mit der Zahlung der Jahres-Abonnements dieses und der früheren Jahrgänge im Rückstande. Sonst ist es allgemein Sitte, dass Zeitungsgelder vorausgezahlt werden. Ich darf wohl um recht baldige Einsendung bitten, da ich sonst zur Erhebung durch Nachnahme mich zu meinem Bedauern gezwungen sehe.

Arnstadt.

Prof. Dr. G. Leimbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Vigener Anton, Jenssen-Tusch H., Paul A. R., Wiefel Carl Friedrich, Sagorski Ernst Adolf

Artikel/Article: [Korrespondenzen. 78-80](#)